



Kompass und Recherchehilfe: Die ersten zehn DIW Roundups sind online

Kompass und Recherchehilfe: Die ersten zehn DIW Roundups sind online

Familienbesteuerung, Akademisierungswahn, sichere Anleihen, Fachkräftemangel, Kapazitätsmechanismen am deutschen Strommarkt, kulturelle Bindung, Mindestlohn, Erwerbsminderung, abschlagsfreie Rente mit 63, Dienstleistungen: Die neue Publikation des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) bietet einen schnellen Überblick über wirtschafts- und gesellschaftspolitische Debatten sowie den aktuellen Forschungsstand. Ziel des DIW Roundup ist es, wichtige wissenschaftliche Informationen in den aktuellen wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Diskurs einzubringen und ihn so auf ein sicheres Fundament zu stellen.
Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des DIW Berlin geben einen Überblick über aktuelle Debatten ihrer Fachgebiete und ordnen die Erkenntnisse gegenwärtiger Forschung ein. Die Quellen sind, sofern online verfügbar, als Links im Text hinterlegt. Die Publikation erscheint ausschließlich online auf der Webseite des DIW Berlin und kann als Newsletter bezogen werden. "Mit dem DIW Roundup stärkt das DIW Berlin seine Aktivitäten in der Politikberatung und stellt seine hohe Kompetenz auf diesem Feld in noch leichter zugänglicher Form zur Verfügung", erläutert DIW-Präsident Marcel Fratzscher.
Bislang erschienen sind DIW Roundups zu den Themen:
Reformvorschläge zur Familienbesteuerung von Richard Ochmann
Hochschulstudium: Nicht ausgeschöpfte Potentiale trotz "Akademisierungswahn" von Johanna Storck
Knappheit sicherer Anleihen? Neue Herausforderungen nach der Krise von Christoph Große Steffen
Die Debatte über den Fachkräftemangel von Nina Neubecker
Die Kontroverse um Kapazitätsmechanismen für den deutschen Strommarkt von Wolf-Peter Schill, und Jochen Diekmann
Kulturelle Bildung: Bildungsinvestition, sozialpolitische Chance oder Instrumentalisierung der Kultur? von Adrian Hille
A Minimum Wage for Germany - What Should We Expect? von David Pothier
Erwerbsminderung als Armutsrisiko von Daniel Kemptner
Abschlagsfreie Rente mit 63 - gerecht oder geschenkt? von Anika Rasner
Industrielle Nachfrage nach Dienstleistungen von Alexander Eickelpasch
Wenn Sie das DIW Roundup als Newsletter abonnieren wollen, melden Sie sich bitte hier an: DIW Roundup Newsletter
Die Weiterverwertung des oben angezeigten Bildmaterials durch Redaktionen und Medien ist nicht gestattet.

Renate Bogdanovic
Sabine Fiedler
presse@diw.de
Mohrenstraße 58
10117 Berlin
Telefon: +49-30-897 89-249 oder -252
Telefax: +49-30-897 89-200
Mobil +49-174-319-3131
Mobil +49-174-183-5713

Pressekontakt

Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung DIW Berlin

10117 Berlin

Firmenkontakt

Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung DIW Berlin

10117 Berlin

Das DIW Berlin ist das größte Wirtschaftsforschungsinstitut in Deutschland. Es ist als unabhängiges Institut ausschließlich gemeinnützigen Zwecken verpflichtet und betreibt Grundlagenforschung und wirtschaftspolitische Beratung. 1925 wurde das DIW Berlin als Institut für Konjunkturforschung gegründet und erhielt einige Jahre später seinen heutigen Namen. Den Sitz hat es seit seiner Gründung in Berlin.